

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 38

Rubrik: Arbeits- und Lieferungsübertragungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Nr. 36

Organ
für
die schweiz.
Meisterschaft
aller
Handwerke
und
Gewerbe,
deren
Innungen und
Vereine.

Illustrirte schweizerische Handwerker-Zeitung

Praktische Blätter für die Werkstatt
mit besonderer Berücksichtigung der
Kunst im Handwerk.

Herausgegeben unter Mitwirkung schweizerischer
Kunsthandwerker und Techniker
von Walter Henn-Holdinghausen.

XVI.
Band

Organ für die offiziellen Publikationen des Schweiz. Gewerbevereins.

Offizielles und obligatorisches Organ des Arg. Schmiede- und Wagnermeistervereins.

Erscheint je Samstags und kostet per Semester Fr. 3. 60, per Jahr Fr. 7. 20.
Inserate 20 Cts. per 1spaltige Petitzeile, bei größeren Aufträgen
entsprechenden Rabatt.

Zürich, den 8. Dezember 1900.

Wochenspruch: Jung ist nur der Werdende — auch mit weißen Haaren.
Wer in seiner Zeit erstarbt, mög' zur Grube fahren.

Das Zürcher Gewerbe- museum

soll laut Antrag des Stadtrates
einen Spezialbeamten erhalten,
der den Handwerkern, die nicht
eigene Zeichner halten können,
mit Rat und That an die
Hand gehen wird, um so

die kunstgewerbliche Thätigkeit zu fördern. Der jetzige
Import solcher Gegenstände soll dem Export Platz
machen. Zweifellos ist das bloße Ausstellen von Muster-
erzeugnissen und der Unterricht im Kunstgewerbe nicht
schon zur unmittelbaren Stärkung und Ausdehnung des
letzteren auf hiesigem Plage genügend. Das Auskunst-
und Zeichenbureau ist stark in Anspruch genommen auch
für anderweitige Aufgaben und der Direktion des Ge-
werbemuseums soll daher eine akademisch gebildete Kraft
ganz für jene Hebung und Unterstützung gewerblicher
Thätigkeit zur Verfügung gestellt werden gegen Be-
soldung mit 4500—5000 Fr. Das betr. Bureau leistet
Auskünfte und kleinere Korrekturen an Zeich-
nungen unentgeltlich, dagegen werden umfang-
reichere Korrekturen und Entwürfe zu billi-
gem Ansätze berechnet wie bisher.

Arbeits- und Lieferungsübertragungen.

(Amtliche Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die Glaserarbeiten für das neue Postgebäude in Zug an H.
Herber, Fensterfabrik und Schreinerei, Luzern, und Jos. Bilart, mech.
Schreinerei, Zug.

Die Legung von circa 9000 m Geleise der neuen Elsäßer-Linie
zwischen Centralbahnhof und St. Johannsbahnhof in Basel wurde an
A. Geisberger, Unternehmer, Basel, vergeben.

Der Bahnhofumbau in Chaux-de-Fonds ist den Baumeistern
Prince & Béguin in Neuenburg, deren Pläne mit dem ersten Preis
bedacht wurden, übertragen worden.

Erstellung des Alpweges Cassons, Gemeinde Flims (Graubünden)
an Joh. Beer, Chur.

Lieferung von 20 Aylähigen Schulbänken ins neue Primarschul-
haus Salmisach an H. Jäger & Sohn, Bauschreiner, Romanshorn.

Stückmauer an der Kantonsstrasse Schwyz-Sattel an Bauunter-
nehmer Casagrande.

Ansüßführung der Strasse 2. Klasse Rassenweil-Dielsdorf (Länge
900 m, Kostenvoranschlag ca. 6900 Fr.) an C. Frei, Bauunternehmer
in Dietikon.

Vau der Dohle in der Dufourstrasse und Höschgasse Zürich an
Emil Schentel in Zürich.

Eine Erfindung von großer Bedeutung und Tragweite

ist letzter Tage patentiert worden. Es ist dies eine
Maschine zur Herstellung von Holzskulptur-
Ornamenten, schweizer. Patent Nr. 19,905. Der
Eigentümer dieser Erfindung, die in allen Staaten pa-
tentiert wurde, Herr A. Ballié, Möbelfabrik in
Basel und Zürich, hat uns auf unseren Wunsch